

# Letzter Schliff mit Striegel und Föhn

27.04.2015 Schaumburger Zeitung

## Highland Cattle: Jubiläumstreffen der schönsten „Rinder unter der Sonne“

VON WERNER HOPPE

**Steinbergen.** Für Züchter und die vielen anderen Freunde der Rasse Highland Cattle steht außer Frage: Das schottische Hochland-Rind ist „das schönste Rind unter der Sonne“. Und der Schönheit kann man sogar noch nachhelfen. Denn vor ihrem großen Auftritt bei der Jungtierschau des „Highland Cattle Zuchtverband Niedersachsen e.V.“ am Samstag in Steinbergen, war es die Aufgabe von Striegel, Föhn und Co., den langhaarigen Stars des Tages den letzten Schliff zu verleihen. Denn sie sollten sich auf der Weide des Wessel-Hofes an der Bachstraße dem prüfenden Auge von Wertungsrichter Friedrich Averbeck von der Mast-rind Verden von ihrer besten Seite zeigen.

Die Jungtierschau ist ein alljährlicher Höhepunkt des Zuchtverbandes Niedersachsen, dessen Name in sich einen gewissen Widerspruch darstellt. Aber seit die Brüder Heinrich und Günter Brand aus Volksen ihr Herz für die Rinder aus dem schottischen Hochland entdeckt und im Jahr 1984 ihre Hobbyzucht begonnen haben, weiß in Rinteln und drum herum eigentlich jeder, was Highland Cattle sind. So machte nicht zuletzt Schaumburgs Landrat Jörg Farr deutlich, der als Schirmherr die Schau vor dem Hintergrund des 25-jährigen Bestehens des Zuchtverbandes mit seinen inzwischen mehr als 200 Mitgliedern eröffnete. „Ich komme viel rum in Schaumburg und auf Bauern- und Handwerkermärkten“ seien die „Highland-Cattle immer ein besonderer Eye Catcher“, passte er sich der typischen Atmosphäre beziehungsweise dem Stallgeruch einer Hochlandrinder-Schau an. Und so wieso „gehören die Tiere bei uns zum Stadtbild“.

Um den bestmöglichen persönlichen Anblick der Tiere ging es, klärte Stefan Wreczycki aus Voltlage auf. Der zweite Vorsitzende des Zuchtverbandes Niedersachsen hatte am



Körung bei der Jungtierschau: Stefan Wreczycki, 2. Vorsitzender des Züchterverbandes mit seinem Bullen Seumas (Shames) sowie Preisrichter Friedrich Averbeck, Ferdinand Marschalk (Vorsitzender), Gastgeber Günter Brand sowie Landrat Jörg Farr und Rintelns Erster Stadtrat Jörg Schröder.

**Nina Gromann und Tim Seelking striegeln die Tiere von Günter Brand für ihren Auftritt.** who (3)



Vormittag zur Schaueröffnung mit Landrat Farr seinen Jungbullen Seumas (Shames) den 6. vom Weeser Moor zur Körung vorführen dürfen. Körung bedeutet sozusagen die Lizenz, Nachkommen mit Stammbaum für den Eintrag im Herdbuch zeugen zu dürfen.

Hauptsächlich waren die Züchter mit insgesamt 67 Jungbullen und Färsen (weibliche Jungrinder, die noch nicht gekalbt haben) nach Steinbergen gekommen, um die Freude am gemeinsamen Hobby zu teilen. Dazu gehört die Spannung, das Wertungsergebnis von Friedrich Averbeck und seiner Assistenten zu hören, erklärte Wreczycki. Bewertet werde dafür das Gesamtbild mit „Typ, Bemus-

kelung, Skelett und Rahmen. Denn „vor allem Skelett und Rahmen müssen gut sein, damit sie auch alt werden können“.

Dass es aber bei einer Highland-Cattle-Jungtierschau weniger um Alter, sondern mehr um Schönheit geht, zeigte die emsige Geschäftigkeit, die die Züchter und ihre Helfer unter den Zelt pavillons gegenüber dem Wertungsring entfalteten. Dort wurden die „Models“, die sämtlich wirkten wie frisch geduscht, mit dem I-Tüpfelchen für ihren Auftritt versehen. „Ich bin sozusagen die Pflegerin“, stellte sich Nina Gromann aus dem Auetal vor, die mit dem jungen Steinberger Tim Seelking die Tiere von Günter

Für die Malerin und Rinderzüchterin Hilary Baker aus Perthshire, Schottland, sind Highland-Cattle faszinierendes Lebens-thema.



Brand stylte. Der Föhn (mit Akkubetrieb) sowie die Handstriegel sind in der letzten heißen Phase die Hauptwerkzeuge, so zeigte direkt nebenan auch Karsten Meyer. Der Züchter aus Langenwedel bei Vechta frisierte seine dreijährige Färse Eibhlean auftrittsfertig. Und immerhin, die Extraportion Einsatz hat sich gelohnt: Eine 1a-Platzierung am Ende das Ergebnis in der Siegerliste, diesen Erfolg konnte Meyer mit nach Hause nehmen. Mit der Heimfahrt allerdings ließen sich die Züchter und anderen Gäste, darunter Highland-Cattle-Freunde aus unter anderem den Niederlanden, Österreich und Dänemark (allein 22 Dänen waren per Bus angereist) noch Zeit.

Zeit, um auch beim anschließenden Züchterabend noch zu fachsimpeln und zu schwelgen über „das schönste Rind unter der Sonne“. Ob und inwieweit der original Schottische Whisky des Obernkirchener Spirituosen-Spezialisten Andreas Schmidt-Probst dabei nachgeholfen hat, steht auf einem anderen Blatt.

Auf jeden Fall haben die Gäste der Jubiläumsschau eine Menge guter Eindrücke mit nach Hause genommen. Darunter nicht zuletzt jene, die Hilary Baker aus Perthshire, Schottland, als ausgesprochene Highland-Cattle-Malerin auf die Leinwand bringt, die erstmals nach Steinbergen gekommen war.